

## NEUIGKEITEN AUS DEM KOBV

Mit dem Newsletter der KOBV-Zentrale informieren wir Sie quartalsweise über Neuigkeiten aus dem Kooperativen Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg (KOBV).

### **KOBV ALLGEMEINES UND SERVICES**

Am 02. Juli wurde die lang erwartete Finanzierungsvereinbarung der Länder Berlin und Brandenburg über die Neuordnung des KOBV verabschiedet. Mit den Unterschriften von Sarah Wedl-Wilson (Berliner Senatorin für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt), Dr. Ina Czyborra (Berliner Senatorin für Wissenschaft, Pflege und Gesundheit) und Manja Schüle (Brandenburgische Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur) bekennen sich die beiden Bundesländer einmal mehr zum KOBV und seiner Verbundzentrale am ZIB. Die neue Vereinbarung vereinfacht die Finanzierung der Zentrale und klärt ihre zukünftigen Aufgaben. Zu diesen zählen neben einer bibliothekarischen Grundversorgung nun auch Forschung und die Übernahme von Konsortialverhandlungen. In den kommenden Monaten werden wir intensiv mit der Umsetzung der vereinbarten Maßnahmen beschäftigt sein.

Anfang Juli haben wir nun auch unseren [KOBV Jahresbericht 2023/2024](#) veröffentlicht. Wir freuen uns sehr über die spannenden Inhalte und die tolle Optik. Leithema war diesmal das Thema Kooperation.

### **VERABSCHIEDUNG VON BEATE RUSCH**



Nach 28 Jahren engagierten Dienstes in der KOBV-Zentrale, davon 15 Jahre als geschäftsführende Leiterin, sowie nach 12 Jahren im Leitungsteam von digiS, wurde unsere hochgeschätzte Beate Rusch in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Aus diesem Anlass fand am 8. September in der Domäne Dahlem ein Fachkolloquium statt, bei dem Rückblicke auf die Vergangenheit und Ausblicke auf die Zukunft des KOBV und von digiS geworfen wurden. Viele Wegbegleiter:innen aus der hiesigen Bibliothekswelt haben sich von Beate Rusch verabschiedet. Mit größeren und kleineren Redebeiträgen haben sie einen Rückblick auf verschiedene Projekte, Veranstaltungen und Erlebnisse aus fast drei Jahrzehnten gegeben. Unter anderem haben Prof. Martin Grötschel, ehemaliger Präsident des ZIB, Robert Scheuerl (BVB) und Roland Bertelmann (ehem. Leiter Helmholtz Open Science Büro) ihre Zusammenarbeit mit Beate Rusch Revue passieren lassen. Wir sind zwar untröstlich darüber, dass wir unsere tolle geschäftsführende Leiterin verabschieden mussten, freuen uns aber mit ihr über ihre spannenden zukünftigen Aktivitäten und Pläne. Viel Spaß und alles Gute, liebe Beate!

### **NEUE KOMMISSARISCHE LEITUNG DES BIBLIOTHEKARISCHEN BEREICHS DER KOBV-ZENTRALE**

Wir freuen uns sehr, dass die KOBV-Zentrale eine neue geschäftsführende Leitung für den bibliothekarischen Bereich bekommt. Die Nachfolge von Beate Rusch übernimmt ab dem 1. Oktober Dr. Tomasz Stompor, der bereits seit 2023 in den Projekten DeepGreen und FAN als wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Verbundzentrale tätig war. Zu seinen vorherigen beruflichen Stationen zählen die Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt und die Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen. Herzlich Willkommen in deiner neuen Rolle Tomasz!



Foto: Daniel Buss, CC-BY-SA 4.0

## KOBV-PORTAL

Im KOBV-Portal wird mit dem nächsten Release das Medientypmapping um die Werte E-Book und E-Journal/Serie ergänzt. Intern ist die dafür notwendige Umstellung bereits erfolgt. Ebenso wurden die ALMA-Publishing-Daten der TU und Udk Berlin final vorbereitet, sodass diese Anfang Oktober produktiv geschaltet werden können. Der Verfügbarkeitsproxy wurde um ein Feld für bevorzugte Standorte erweitert, welches im Zusammenhang mit dem neuen Bibliothekenführer genutzt werden wird.

Im Hintergrund läuft parallel zu all diesen Arbeiten die Umstellung des Portals auf ein VuFind®-Frontend. Ein erster Prototyp existiert bereits. Dieser wird stetig weiterentwickelt und nutzt u.a. die sogenannte Standortkarte, ein Feature des neuen KOBV-Bibliothekenführers. Diese Funktion öffnet eine Karte des Bibliothekenführers mit den Standorten verfügbarer Titellexemplare

## FERNLEIHE

Am 11. August erfolgte in der Fernleihe das Release der Dienstoberfläche V. 10.3. Parallel dazu wurden auch im KOBV-Bestellsystem wieder einige Bugfixes durchgeführt. Da das neue Release jedoch Auswirkungen auf die Leitwegerstellung bei KOBV und SWB zu haben scheint, mussten Teile davon vorerst zurückgenommen werden.

Im Fernleihteam des BSZ hat im September ein Personalwechsel stattgefunden. Wir begrüßen unsere neue Kollegin Wei-Ling Liao, die uns als Entwicklerin im BSZ tatkräftig unterstützen wird.

Wir möchten Sie außerdem darüber informieren, dass der im letzten Newsletter angekündigte Workshop zur lizenzbasierten E-Book-Fernleihe nicht wie ursprünglich geplant am 07. Oktober stattfindet, sondern auf den **28. Oktober** verschoben wurde. Am 26. August wurden die Einladungen (mit dem korrekten Datum) durch die KOBV-Verbundzentrale an die Leitungsebene der Bibliotheken verschickt. Zielgruppe für den Workshop sind Erwerbungs- und Benutzungsleiter:innen an wissenschaftlichen Bibliotheken.

## KOBV-BIBLIOTHEKENFÜHRER

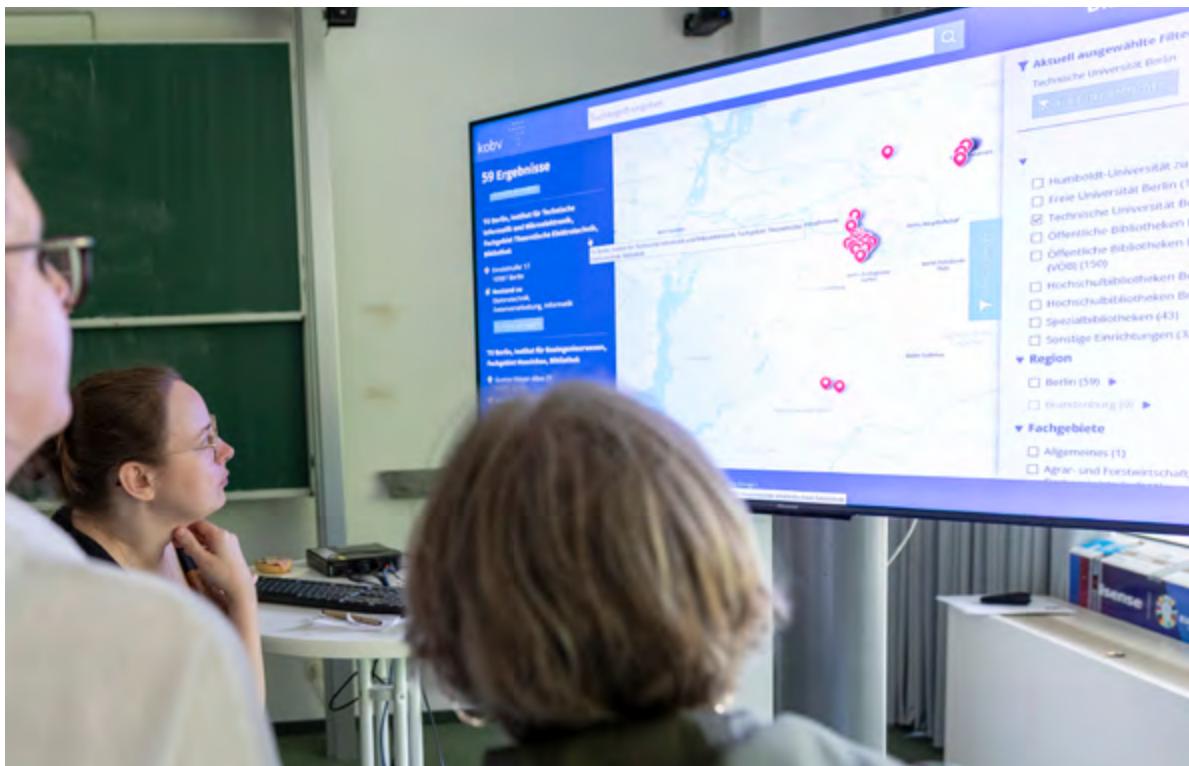
Der KOBV-Bibliothekenführer erstrahlt im neuen Glanz. Durch Unterstützung der Berliner Agentur FORMLOS haben wir das Design des Bibliothekenführers überarbeitet.



Das neue Design präsentieren wir in einer 30-minütigen Informationsveranstaltung am **6. November um 12 Uhr** online via ZOOM. Herzlich eingeladen sind hierzu alle interessierten Bibliotheken der Region Berlin-Brandenburg. Den ZOOM-Link finden Sie in der Ankündigung auf unserer [Homepage](#).

Doch was ist der KOBV-Bibliothekenführer eigentlich? Der KOBV-Bibliothekenführer hat eine lange Tradition als Service im KOBV. Im übergreifenden Projekt "KOBV-Informationsportal" (2001-2003) ging der Bibliothekenführer als Teilprojekt bereits im Januar 2002 in den Betrieb und durchlief seither immer wieder kleinere Überarbeitungen.

In seiner heutigen Form verknüpft er die angezeigten Exemplare im KOBV-Portal über einen Standort-Link mit dem jeweiligen Eintrag der Bibliotheken im Bibliothekenführer und liefert den Nutzer:innen u.a. Kontakt- und Adressinformationen. Bibliotheken, die Ihre Katalogdaten in das Portal einspielen, erhalten immer auch einen Eintrag im Bibliothekenführer.



*Der Bibliothekenführer auf dem KOBV-Forum. Foto: Fabian Winkler*

Darüber hinaus steht das Verzeichnis aber auch allen anderen Bibliotheken der Region Berlin-Brandenburg offen und enthält mittlerweile bereits über 600 Bibliotheken. Da bei dieser Datenmenge eine redaktionelle Pflege nicht mehr gewährleistet werden kann, erhalten nur noch Bibliotheken mit ISIL einen Neueintrag. Diese Bibliotheken pflegen dann ihre Daten eigenständig über das ISIL-Verzeichnis. Die Beantragung eines ISILs und die Pflege der Daten erfolgt ganz einfach unter den folgenden Links:

<https://isil.staatsbibliothek-berlin.de/antrag>

<https://isil.staatsbibliothek-berlin.de/aenderungen-mitteilen>

Sollte die Information, die Sie an Ihrem Eintrag im Bibliothekenführer ändern möchten, nicht in Ihrem Eintrag im ISIL-Verzeichnis stehen oder wenn Sie ein Bild ergänzen wollen, können Sie uns direkt kontaktieren (kobv-zt@zib.de). Einige wenige Informationen sind in lokalen Feldern gespeichert. Die restlichen Daten werden täglich aus dem ISIL-Verzeichnis übernommen. Im Falle der öffentlichen Bibliotheken Berlins erhalten wir täglich eine Lieferung direkt vom VÖBB.

## LANGZEITARCHIVIERUNG MIT EWIG

Im Juli fand die öffentliche Ergebnispräsentation der Bedarfsumfrage von KOBV und digiS statt. Am 17. Juli präsentierte unser Kooperationspartner Prof. Dr. Martin Zierold die Ergebnisse der Online-Umfrage zu den Bedarfen unserer Partnerinstitutionen im Bereich Langzeitarchivierung/Langzeitverfügbarkeit. Im September fanden zusätzlich vertiefte Fokusgruppengespräche mit einzelnen Einrichtungen statt. Die Ergebnisse der Umfrage sollen dem EWIG-Team dabei helfen, unsere Services zu verbessern.

Eine weitere Neuerung ist die Veröffentlichung des digitalen Tools „[Best Match](#)“. Mit der Webanwendung Best Match können ab jetzt Datenlieferungen für das von digiS und dem KOBV betriebene [Langzeitarchiv EWIG](#) vor der Übergabe von den datengebenden Institutionen selbstständig auf Vollständigkeit überprüft werden. Die Entwicklung erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Dienstleister knopflogik GmbH aus Magdeburg.

In den vergangenen Monaten hat das EWIG-Team zudem mit artefactual intensiv an der Optimierung des Archivematica Deployment gearbeitet und eine Menge neuer Datenlieferungen eingespielt.



Foto: Fabian Winkler

## OPUS 4 – ENTWICKLUNG UND HOSTING

Im dritten Quartal gab es ein OPUS 4 Patch Release (4.8.0.16), das einen Fehler beim Freischalten von Dokumenten behebt. Nähere Informationen dazu können Sie wie gewohnt auf [GitHub](#) nachlesen.

Die seit März bestehende eingeschränkte Erreichbarkeit des OPUS-Hostingservers mittels GeoIP-Blocking soll durch den Einsatz von Anubis aufgelöst werden. Dafür wurden vorbereitende Arbeiten durchgeführt und im ersten Schritt alle Test-Instanzen der OPUS-Partner hinter Anubis geschaltet. Der nächste Schritt ist der Einsatz von Anubis für den Produktivbetrieb. Dafür werden alle OPUS-Instanzen beim KOBV erstmalig hinter einen Proxy ziehen. Die Umstellung ist für Oktober geplant.

Zwei neue Publikationsserver sind seit Juli in Produktion gegangen: Der [Publikationsserver der Westfälischen Hochschule](#), der vorher beim hbz gehostet wurde, sowie der [Publikationsserver der Technischen Hochschule Deggendorf](#).

**ALBERT – ENTWICKLUNG UND HOSTING**

Als wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur Migration der ALBERT-Portale auf VuFind® wird das KOBV-Portal derzeit in einer Testumgebung auf VuFind® erprobt. Parallel dazu wird die Umstellung der ALBERT-Infrastruktur auf die neuen OpenStack-Systeme schrittweise realisiert. Zusätzlich wurden gezielt wichtige Hotfixes für verschiedene Systemkomponenten implementiert. Der nächste ALBERT-Release geht auf die Zielgerade: Vorgesehen ist er für Mitte November.

Das ALBERT-Team war auf der diesjährigen Konferenz VuFind® Berlin in der Staatsbibliothek zu Berlin vertreten und nutzte die Gelegenheit zum fachlichen Austausch über aktuelle und kommende Herausforderungen. Ying Wang und Martin Weigelt präsentierten einen umfassenden Überblick über die Entwicklungen des vergangenen Jahres bei ALBERT, darunter die Migration zu VuFind® 10.1, die Einführung von SolrProxy als Middleware sowie die exemplarische Bereitstellung von VuFind® in der Grundkonfiguration unter Docker und Kubernetes.

Am **16. Oktober** findet das nächste ALBERT-Anwender:innentreffen statt. Neben einem Update zum aktuellen Projektstand freuen wir uns auf die gemeinsame Diskussion relevanter Themen und das Feedback aus der Praxis. Das Treffen bietet zudem eine gute Gelegenheit zur Vernetzung untereinander und zum Erfahrungsaustausch mit anderen Anwender:innen.



Foto: Fabian Winkler

## **PROJEKTE**

### **DEEPGREEN**

Am 25. Juli wurde ein wichtiges Update für die DeepGreen-Datendrehscheibe fertiggestellt. Das Produktivsystem wurde auf eine neue Server-Infrastruktur umgezogen und in diesem Zusammenhang haben wir DeepGreen auf die Python Version 3.11 aktualisiert. Dieses Update ist für die Wartbarkeit und die Stabilität des Dienstes unverzichtbar.

Im Zuge der Ankündigung des neuen Betriebs- und Kostenmodells für DeepGreen erreichten uns viele detaillierte Fragen zu dessen Umsetzung. Diese vielfach gestellten Fragen möchten wir mit einer [FAQ-Liste](#) beantworten, die am 12. September auf der DeepGreen-Webseite veröffentlicht wurde. Damit wollen wir den Prozess der Einführung des neuen Betriebsmodells transparent und nachvollziehbar gestalten.

Dieses Jahr fanden vom 17. bis 19. September die Open-Access-Tage in Konstanz statt. Das Team von DeepGreen war mit einem Poster zum Thema [Der DeepGreen-Client – Effiziente und innovative Datenlieferung](#) vertreten und an dem Workshop [Open Access als organisatorische und institutionelle Herausforderung](#) beteiligt. Am 15. September fand die dritte DeepGreen-Sprechstunde in diesem Jahr statt. Thema war das neueste Softwareupdate und die neuen FAQs.



Foto: Fabian Winkler

### **FULLY ALGORITHMIC LIBRARIAN**

Im Projekt FAN haben wir uns aus mathematischer Perspektive weiterhin der Frage des Clustering von Publikationen gewidmet: Wie lässt sich anhand der bibliografischen Metadaten (und evtl. Abstracts) herausfinden, welche Publikationen thematisch verwandt sind? Dazu prüfen wir zwei Ansätze: zum einen das Fuzzy Clustering aus der Messung der Nähe bzw. des Abstands zwischen Publikationen, was sich aus der Verteilung von Zitationen in bibliografischen Datenbanken ermitteln lässt, zum anderen über den Einsatz von LLM Embeddings, was semantische Vergleiche zwischen Inhalten von Abstracts ermöglicht. Bezogen auf das Web of Science konnten wir so z.B. feststellen, dass thematische Zuordnungen von Publikationen in WoS bisweilen schlicht falsch sind.

Tomasz Stompor hat ein [Poster](#) zu dieser Thematik auf der [20th International Conference on Scientometrics and Infometrics](#) an der Yerevan State University in Armenien vorgestellt. Die zweijährlich stattfindende Konferenz wird von der International Society for Scientometrics and Infometrics (ISSI) organisiert.

## **SCHWESTERINSTITUTIONEN**

### **FORSCHUNGS- UND KOMPETENZZENTRUM DIGITALISIERUNG BERLIN (DIGIS)**

#### **Förderprogramm**

Im Sommer endete die Ausschreibung für das Förderprogramm zur Digitalisierung von Objekten des kulturellen Erbes in Berlin für die Laufzeit 2026. Die eingegangenen Anträge werden im Oktober der Jury des Förderprogramms zur Beratung und Empfehlung vorgelegt.

#### **Veranstaltungen**

Zum Thema KI fanden im Sommer mehrere Veranstaltungen statt. Die digiS-Kolleg:innen Xenia Kitaeva und Marco Klindt gaben einen Einführungskurs zu den Grundlagen des maschinellen Lernens. Direkt im Anschluss diskutierte Prof. Dr. Paul Klimpel rechtliche Fragen zum Einsatz von KI in Kultureinrichtungen. Zu beiden Veranstaltungen konnten wir online 120 Teilnehmende begrüßen. Für die Kolleg:innen von Gotha digital hielt Xenia Kitaeva zudem einen Vortrag zu technischen und ethischen Aspekten der KI-Nutzung.

Das Thema der LZA beschäftigt uns und den KOBV – daher sind alle Neuerungen dazu in diesem Newsletter auf Seite 4 bei EWIG zu finden.

Die Planungen für die digiS-Konferenz am 13. November sind zudem weiter vorangeschritten. Das finale Programm und die Agenda finden sich [auf unserer Webseite](#). Melden Sie sich gern noch an und diskutieren Sie mit uns und unseren Gästen zum Thema Kooperationen im Digitalen: [Datenkultur\(en\) – Kooperation macht den Unterschied](#).



*Foto: Fabian Winkler*

#### **Projekte 2025**

Am 24. September trafen wir uns mit einigen unserer Projektpartner:innen zum Stammtisch der Projekte 2025. Die Kolleg:innen des Archivs der Akademie der Künste (Kooperationspartner im Projekt „Kollwitz digital“) teilten in informeller Runde ihre Methoden und Erfahrungen bei der Digitalisierung ihrer Objekte. Erste Ergebnisse des Digitalisierungsprojektes der Stiftung Domäne Dahlem (Agrargeschichte digital – Fotos des Berliner Agrarjournalisten Hans Haase) sind bereits in [museum-digital](#) abrufbar.

#### **Podcast**

Auch eine neue Folge des [digiS-Podcasts](#) ist erschienen. Im Gespräch mit Esra Paul Afken (Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft) und Lorraine Bluche (Stiftung Stadtmuseum Berlin) spricht unsere Kollegin Xenia Kitaeva über den Umgang mit Digitalisaten „komplexer“ und problematischer Objekte – "Komplexes Erbe".

#### **Mehr von digiS**

Eine ausführlichere Darstellung aller hier kurz angerissenen Inhalte gibt es ab jetzt auf der digiS-Webseite im "[digiS-Quarterly](#)".

## **DIVERSES**

Knapp 80 Gäste sind am 11. Juli trotz wechselhaften Wetters zu uns ins Zuse-Institut Berlin gekommen, um mit uns das 23. KOBV-Forum zu erleben. Auf unserer Webseite finden Sie [einen kleinen Bericht](#) über unsere wichtigste Jahresveranstaltung.



*Foto: Fabian Winkler*

## **PERSONALIA**

Unsere hochgeschätzte Kollegin Steffi Conrad-Rempel, die viele Jahre das OPUS-Team ganz maßgeblich geprägt und bereichert hat, ist Ende Juli in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Liebe Steffi, wir wünschen auch Dir für die Zukunft alles Gute!

## **KOMMENDE VERANSTALTUNGEN FÜR IHREN KALENDER**

Für den bereits im vorherigen Newsletter angekündigten Workshop zur lizenzbasierten E-Book-Fernleihe hat sich das Datum geändert. Der Workshop findet nun am **28. Oktober von 10:00 bis 13:00 Uhr** statt.

Am **06. November** werden wir allen Interessierten um 12 Uhr das überarbeitete Design des KOBV-Bibliotheksführers in einer 30-minütigen [Informationsveranstaltung](#) vorstellen.

---

Alle in diesem Newsletter veröffentlichten Texte unterliegen der  
[Creative-Commons-Lizenz CC BY 4.0](#)

Das Archiv sämtlicher KOBV-Newsletter finden Sie auf den KOBV-Webseiten.  
Den Newsletter können Sie [abonnieren](#).

Auf unserer [News-Seite](#), via [Mastodon](#) ([https://openbiblio.social/@kobv\\_zt](https://openbiblio.social/@kobv_zt)) und auf [LinkedIn](#) ([www.linkedin.com/company/kobv-verbundszentrale](http://www.linkedin.com/company/kobv-verbundszentrale)) werden Sie zeitnah informiert.  
Hinweise, Kommentare oder Wünsche gerne per e-Mail an: [kobv-zt@zib.de](mailto:kobv-zt@zib.de).

---